



Impressum

Vorsitzender Hayo Benn, E-Mail: hayo@benn.de
 Postanschrift Postfach 3809, 24037 Kiel
 Vereinsräume Königsweg 103 in Kiel (keine Postanschrift)
 Telefon 0431-6 47 45 43 (nur während der Bibliothekszeiten)
 Internetseite <http://www.shfam.genealogy.net>
 Mailingliste shFam-L@genealogy.net
 E-Mail shFam@genealogy.net

Die Bibliothek befindet sich in den Vereinsräumen.
 Geöffnet: An jedem 1. Freitag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr
 An jedem 2. Dienstag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr
 An jedem 4. Dienstag im Monat 15.00 - 18.00 Uhr
 Jahresbeitrag € 30,00 für Mitglieder
 € 10,00 für Schüler, Auszubildende und Studenten
 zahlbar im ersten Quartal des Jahres
 Konto 372 276 bei Sparkasse Kiel BLZ 210 501 70

Mitteilungen Nr. 148 April 2004

Einladung

zur

Jahreshauptversammlung Samstag, d. 22.5. 2004 im Restaurant "Müggenbusch" in Lübeck

9.30 Uhr Treffpunkt an der Kanalstr. / Ecke Rosenstr. in Lübeck. Parkmöglichkeiten in der Nähe vorhanden.

Bis 11:00 kurzer Gang durch einige Höfe zum Heiligen-Geist-Hospital mit Vortrag zum Thema "Armenpflege am Beispiel Lübecks". Kosten für die Führung € 60,- für die ganze Gruppe (Umlage erfolgt pro Person nach Anzahl der Teilnehmer)

11:05 Uhr Fahrt auf der idyllischen Wakenitz zum Tagungs-Restaurant ab Anlegestelle Falkendamm (oder für Nachzügler ab Anleger Moltkebrücke um 11.25), Kosten für die Schifffahrt: 8,00 € / Person hin- und zurück

12:30 Uhr Mittagessen im Waldhotel Müggenbusch, Müggenbuschweg 10, 23562 Lübeck, Tel.0451/501999
 Internet: www.mueggenbusch.de. Anfahrskizze wird bei Bedarf nach Anmeldung übersandt

Menüvorschläge

- | | |
|--|---------|
| 1) Gebratenes Schweinefilet mit Rösti und Salatteller | € 10,90 |
| 2) Ochsensteak mit Bratkartoffeln, Jahreszeitengemüse und Pilzen | € 12,90 |
| 3) Spargel mit Schinken, Kartoffeln, Sauce Hollandaise | € 14,50 |
| 4) Großer Salatteller mit Zanderfilet, Schwenkkartoffeln | € 9,90 |

Es wird um Menüwahl gebeten! Nachricht an Klaus Riecken Volgershall 114 21339 LÜNEBURG
 oder Klaus.Riecken@t-online.de

Ab 13.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Waldhotel Müggenbusch

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Bericht des Vorsitzenden incl. Bericht über die Bibliothek
4. Bericht über die Kasse
5. Bericht über die Kassenprüfung
6. Aussprache zu den Berichten 3.-5.
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines neuen ersten Vorsitzenden
9. Haushaltsvorschlag für 2004
10. Vorstellung der ersten Ergebnisse der Erfassung des C-Bestandes
11. Diskussion über Möglichkeiten zur Belebung des Vereinslebens
12. Beschluß über Fahrkostenerstattungen im Rahmen von Vorstandssitzungen
13. Wahl eines Kassenprüfers, Herr Hahne möchte das Amt zur Verfügung stellen
15. Verschiedenes

16.10 Uhr: Rückfahrt per Schiff zum Ausgangspunkt. Möglichkeit zum Kaffeetrinken besteht an Bord. Ankunft Falkendamm gegen 17.10 Uhr

Rücktritt des Vorsitzenden

Aus Gründen, die ausschließlich im privaten Bereich liegen, beabsichtige ich, vorzeitig zur kommenden Jahreshauptversammlung den Vorsitz des Vereins niederzulegen. Ich bin mir der Störungen und Irritationen bewusst, die dieser Schritt auslösen muss. Wie sich aber in den letzten Monaten gezeigt hat, kann ich mich leider nicht in dem erforderlichen Maß den Aufgaben des Vorsitzenden widmen. Bei der aus der Not des Vereins geborenen Übernahme dieser Position habe ich Breite und Tiefe der damit verbundenen Anforderungen unterschätzt. Bevor dem Verein weiterer Schaden durch Unterlassung entsteht, möchte ich den Vorsitz in andere Hände legen. Bei Ihnen allen, besonders aber bei meinen Vorstandskollegen, möchte ich mich ganz herzlich für die Geduld und das Entgegenkommen bedanken, das Sie mir entgegengebracht haben. Ich wünsche dem neuen Vorsitzenden eine glückliche Hand und viel Erfolg in dem Bemühen, die Interessen des Vereins zügig zu entwickeln und umzusetzen.
Hayo Benn

Nachtrag: Trotz mehrerer Gespräche seitens des Vorstandes ist es bisher nicht gelungen, Kandidaten für einen neuen ersten Vorsitzenden zu finden. Die Arbeit der letzten beiden Jahre hat jedoch gezeigt, daß es aufgrund der überwiegenden Berufstätigkeit des Vorstandes zwingend erforderlich ist, einen 5-köpfigen Vorstand zu haben, um die anfallenden Aufgaben zu erledigen. Von Seiten des restlichen Vorstandes wird es keine Bewerbungen um den 1. Vorsitz geben.

Vortrag im Januar: Claus Heinrich Bill: Nordmärkische Verbrecherlisten

In seinem sehr informativen Vortrag beschäftigte sich Claus Heinrich Bill mit einem Gebiet der Familienforschung, mit dem viele Familienforscher hoffen, sich nie beschäftigen zu müssen: mit Verbrechern unter den eigenen Vorfahren.

In Schleswig-Holstein wurden im Zeitraum 1803 – mind. 1860 1-2mal jährlich Verbrecherlisten als behördliches Fahnungs- und Identifikationinstrument herausgegeben. Die Verbrecher, die sich nach heutiger Sicht oftmals nur Kleinigkeiten schuldig machten, sind mit vollständigen Namen, Alter, Aufenthalts- und Geburtsort, Delikt und einer Personenbeschreibung aufgeführt. Häufig finden sich auch Informationen über Familienverhältnisse und den Lebenslauf des Missetäters.

Die Verzeichnisse befinden sich zum einen, nach Herzogtümern getrennt und mit einem Personenregister versehen, im Landesarchiv Schleswig-Holstein in Schleswig und zum anderen, allerdings nur teilweise und ohne Register, in der Landesbibliothek in Kiel.

Ein Register von rund 18.000 Personennamen und der Herkunftsorte befindet sich aber auch auf der Homepage des Referenten „Deutsches Gauner-Repertorium“ (<http://home.foni.net/~herumstreifer/index.htm>). In der Datenbank auf der Homepage finden sich nicht nur schleswig-holsteinische Verbrecher, sondern auch ca. 25.000 Personennamen aus anderen Regionen Deutschlands.

Sofern ein gesuchter Name im Register gefunden wird, können weitere Informationen gegen eine Gebühr bei Claus Heinrich Bill angefordert werden. Seine vollständige Anschrift lautet: Claus Heinrich Bill, Institut Deutsche Adelsforschung, Lerchenweg 14, 24811 Owschlag, E-Mail: adelsforschung@foni.net.

Vortrag Februar: in der Genealogischen Forschungsstelle Neumünster am 14.2.04

- a) Im ersten Teil sprach Karl-Heinz Danklefsen über die theologischen Hintergründe der genealogischen Aktivitäten der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (sog. Mormonen).

Grundlage sind die Aufforderungen Christi, alle Menschen zu taufen (Matth. 28,19), da sie nur so ins Reich Gottes eingehen können (Joh. 3,5). Da Millionen von Menschen zu Lebzeiten keine Chance hatten, die Lehre Christi kennenzulernen und anzunehmen, alle Menschen aber auferstehen werden (1.Kor. 15,22), besteht die Möglichkeit, Verstorbene stellvertretend zu taufen (1. Kor. 15,29). Diese von heutigen Theologen häufig als auf die Gemeinde Korinth beschränkte Praxis wurde durch neuzeitliche Offenbarung als integraler Bestandteil der Lehre Christi bestätigt. Stellvertretende Taufen werden an besonderen, dem Herrn geweihten Orten vollzogen. Die Kirche errichtet dazu Tempel, derzeit etwa 120 weltweit. Neben den Taufen werden in den Tempeln auch Familien aneinander gesiegelt, d.h. auf ewig verbunden. (siehe Mtth. 16,19). Es werden nur Verordnungen für reale Personen vollzogen, d.h. deren Lebensdaten müssen erforscht werden. Ob die Verordnungen wirksam werden, hängt allerdings u.a. von der freien Entscheidung der betroffenen Person ab. Niemand wird zur Übernahme einer Lehre gezwungen, die er ablehnt. Die Taufe wird auch für jene Verstorbenen vollzogen, die zu Lebzeiten einer anderen christlichen Kirche angehört haben, da nach Auffassung der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage die ursprünglich von Christus verliehene Vollmacht zum Vollzug dieser Verordnungen durch einen allgemeinen Abfall vom Glauben verlorengegangen ist. (s. 2. Thess. 2,1-4).

Neben der Erforschung der Lebensdaten zum Vollzug von Verordnungen für verstorbene Vorfahren obliegt den Mitgliedern der Kirche aber auch die Zusammenstellung ihrer Familiengeschichte. Beide Aktivitäten haben in den letzten 150 Jahren zu einer umfangreichen Sammlung genealogischer Daten geführt.

- b) Im 2. Teil stellte Herr Benn dann die Handhabung der Bestände und Möglichkeiten zur Sicherung eigener Forschungsergebnisse am Beispiel der Genealogischen Forschungsstelle Neumünster vor.

Die Forschungsstelle ist eine von derzeit 3500 Zweigstellen der Family History Library in Salt Lake City, davon rd. 90 im deutschsprachigen Raum. Sie wird z.Zt. von 14 Personen an durchschnittlich 4 Tagen pro Woche ehrenamtlich betrieben. Neben der Einsicht in die Bestände der Zentrale in SLC bietet sie die Möglichkeit, alle verleihbaren Filme zu bestellen und einzusehen, Namensforschung im Internet vorzunehmen, in Fragen der Familienforschung, der Nutzung einiger genealogischer Programme und der Sicherung eigener Forschungsergebnisse beraten zu werden. Anhand ausgewählter Fakten wurden die Nutzungsmöglichkeiten im Einzelnen vorgestellt, z.B. auf rd. 2,2 Mill. Filme und einen Bestand von 300.000 Büchern weltweit zugreifen zu können. Zur Verbesserung der Beratung verfügt die Genealogische Forschungsstelle Neumünster darüberhinaus über eine Präsenzbibliothek von etwa 1000 Bänden mit zahlreichen Nachschlagewerken, sowie eine Kartensammlung vornehmlich für die ehemaligen deutschen Ostgebiete.

Besucht wurde der Abend von 14 Personen.

Der Vortrag im März „Barmstedter Höferegister von Herrn Ernst Mohr, Höfe in der ehemaligen Grafschaft Rantzau“ von Claus-Peter Jessen fand leider nur in einem sehr kleinen Rahmen statt. Der Referent stellte in seinem Vortrag die Person und den Hintergrund von Ernst Mohr (1874-1964) vor, der in den 30er bis in die 60er Jahre ein Höferegister über 1084 Höfe in Barmstedt erstellte, wobei nicht nur Voll-Hufen, sondern auch Teilhufen bis zu 1/16-Hufen und Katen berücksichtigt wurden. Das Register enthält über 13.000 Besitzer aus 1824 Familien und geht bis 1564 - und damit weit vor die Kirchenbücher - zurück. Herr Jessen stellte den Aufbau des Register exemplarisch an einem Hof vor. Insgesamt umfaßt das Werk von Ernst Mohr ca. 15 Leitzordner mit Schreibmaschinen-seiten. Er machte allerdings auch darauf aufmerksam, daß die Benutzung nur eine Hilfe sein kann; eine Kontrolle der Daten anhand Kirchenbücher o.ä. ist unbedingt erforderlich, denn es befinden sich zahlreiche Übertragungsfehler im Register. Exemplare des Registers befinden sich im Landesarchiv Schleswig; im Museum der Grafschaft Rantzau, Rantzau 8, 25355 Barmstedt sowie beim Genealogischen Verein in Elmshorn. Herr Jessen steht bei Fragen gerne unter Tel. 04123/6315 bzw. Mail jessen.clpe@t-online.de zur Verfügung.

Max-Otto Rauert: Fertigstellung der CD-ROM „Sippenbuch der Insel Fehmarn –Eine genealogische Datensammlung aus 5 Jahrhunderten“

Familienforschern, die auf der Insel Fehmarn nach Vorfahren suchen, steht ab sofort das „Sippenbuch der Insel Fehmarn“ auf CD-ROM mit einer Vielzahl an Informationen zur Verfügung. Die CD-ROM, die sich vom Aufbau her an den Ortssippenbüchern der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände anlehnt, enthält über 62.900 Namen und Daten von Fehmaranern. Auch Daten von in die USA ausgewanderte Bewohner sind mit aufgeführt. Bei der Erstellung wurden nicht nur Kirchenbücher ausgewertet, sondern auch zahlreiche andere, nicht unbedingt bekannte Quellen, wie z.B. Wardierungsakten (d.h. Akten über die Abwicklung von Konkursen), berücksichtigt.

In der 28-seitigen Einleitung erhält der Benutzer darüber hinaus Informationen über die Geschichte der Bevölkerung Fehmarns, vorkommende Vor- und Familiennamen, Entstehung, Grundlagen und den Aufbau des Sippenbuches.

Die eigentlichen Daten stehen im PDF- und HTML-Format zur Verfügung und sind sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfügbar. Die CD-ROM enthält 4 Register: Partnerschaftsregister mit allen Daten und Kinder (18.868 Ehen); Register der Familien mit Zeit und Ort des ersten Vorkommens (3.283 Familien); Personenregister mit Geburtsdatum und Signatur (61.922 Personen); Register der Heiraten/Ehen, alphabetisch nach Namen Ehemann - Datum der Heirat.

Das Sippenbuch, dessen Arbeit längst noch nicht abgeschlossen ist, kann für 10,00 € zzgl. Porto käuflich erworben werden bei: Max-Otto Rauert, Falkenweg 28, 58256 Ennepetal, E-Mail m.o.rauert@t-online.de. Informationen über die Installation liegen der CD-ROM bei. Eine Zusammenfassung der Einleitung mit einigen Beispielen von Daten befindet sich auch auf der Homepage.

Erste Ergebnisse bei der Erfassung des C-Bestandes

Wie in früheren Mitteilungen bereits angekündigt, hat in Zusammenarbeit mit der AGGSH die Erfassung des in der Vereinsbibliothek liegenden „C-Bestandes“, also der dort vorhandenen Ahnenlisten, Familienchroniken u.ä., begonnen. Nun ist die erste Veröffentlichung der erfaßten Daten erfolgt. Sowohl über unsere Homepage (<http://www.shfam.genealogy.net>) als auch über den Bibliotheksrechner können die Datensätze der über 11.000 erfaßten Personen (Stand Mitte März 2004) betrachtet werden. Vielleicht lassen sich so Anknüpfungspunkte für die eigene Forschung finden.

Zwar gilt die Angabe „über 11.000 Personen“ relativ umfangreich. Bedenkt man jedoch, daß sich im C-Bestand mehr als 1000 verschiedene „Archivalien“ unterschiedlichsten Umfangs und Tiefe befinden, wird schnell klar, daß noch ein riesiger Berg an Arbeit vorhanden ist, bis man davon ausgehen kann, daß unser C-Bestand erschlossen ist. Es wäre deshalb schön, wenn sich noch weitere Mitglieder an der Erfassung beteiligen würden. Zur Bearbeitung ist lediglich ein Genealogie-Programm mit Gedcom-Schnittstelle erforderlich. Interessenten können sich gerne an Britta Bielfeldt (Mail: Britta.Bielfeldt@t-online.de, Tel. 04329/549) wenden.

Änderung des Mitgliedsverzeichnis

Da nach Veröffentlichung des Mitgliedsverzeichnisses mit den Mitteilungen Nr. 147 noch zahlreiche Änderungen mitgeteilt wurden, finden Sie als Anlage die 1. Ergänzung, Stand März 2004. Sofern erforderlich wird es die 2. Ergänzung dann mit den letzten Mitteilungen d.J. geben. Auch können noch weitere Forschungsgebiete von Ihnen mit aufgenommen werden.

Neuerscheinungen schleswig-holsteinischer Verlage:

In Fortsetzung der letzten Mitteilungen finden Sie im folgenden Neuerscheinungen der **Verlagsgruppe Husum**, Nordbahnhofstr. 2, 25813 Husum, Tel. 04841/8352-0, Homepage <http://www.verlagsgruppe.de>:

- Gerd Stolz: Unter dem Doppeladler für Schleswig-Holstein, hersg. anlässlich des dt.-dän. Krieges 1864 vor 140 Jahren; 2004, 28 Seiten mit Abb., ISBN 3-89876-150-9, ca. 9,95 €
- Chronik des Ksp. Husby Bd. II für die Jahre 1976 mit detaillierten Familienteil; 2004, 680 Seiten, ISBN 3-89876-135-5, 49,95 €
- aus der Reihe „Schleswig-Holstein spezial“: Fremde in Schleswig-Holstein – Einfluß. Integration, Erinnerung; 2004, 64 Seiten, ISBN 3-89876-130-4, 5,00 €
- Gerhard Kraack und Jens Ahlers (zusammengest.): Die Welt in alten Karten und Ansichten, illustriertes Verzeichnis der Bestände bis 1900 in der Landeszentralbibliothek Schleswig-Holstein; 2003, 384 Seiten, ISBN 3-89876-101-0, 44,95 €
- Wilhelm Sager: Heere zwischen den Meeren – Heeres- und Kriegsgeschichte in Schleswig-Holstein; 2003, ca. 160 S., zahlr., teils farb. Abb., geb., Euro 14,95

Gesucht wird:

Geburt 04.11.1784 in DÜRRMENZ/Württemberg JOHANN GOTTLIEB WILHELM als uneheliches Kind:

Eltern:

Anna Maria REINHART, * 21.03.1756 ebd., + 25.03.1819 ebd.

Johannes WILHELM, Schreiner, * 03.07.1760 ebd. auch bei der Konfirmation wird der Vater wie oben angegeben.

Kirchengemeinde Süsel/Ostholstein, Heiratsregister 22.12.1811 :

Johann Gottlieb Mei(y)er, Schustergesell zu Süsel, des weil. Hauswirth Johann Hinrich Mei(y)er und Anna Maria geb. Reinhart zu Dürrmenz im Württembergischen ehel. Sohn und Christina Frederica Block(en) zu Süsel, des weil. Böttchers Claus Hinrich Block und Anna Catharina Elisabeth, geb. Weden. Die Zwischenzeit Konfirmation - Heirat liegt im Dunklen.

Hinweise und Ratschläge für das weitere Suchen erwünscht: Wo lernte Johann Gottlieb Mei(y)er das Schusterhandwerk? Zunftunterlagen eventueller beteiligter Zünfte? Läßt sich eine eventuelle Wanderschaft finden? Wo? Wie?

Warum und wo wurde der Name von Wilhelm in Mei(y)er gewechselt? Wo wurden die ersten Kinder des Schustergesellen geboren? Gibt es Nachweise über die Tätigkeiten des Schustergesellen in Süsel? Wie und wo erwarb man früher das Heimatrecht (Süsel oder Bentfeld in Ostholstein)? Gibt es Steuerlisten oder andere Nachweise der Ortschaften Süsel oder Bentfeld in Ostholstein? Rechtliche Abhandlung einer Namensänderung/Adoption im 19. Jahrhundert?

Eine Genehmigung zur Heirat Johann Gottlieb Mei(y)er, Schustergesell mit Christina Frederica Block(en) zu Süsel erteilte das Amtshaus in Plön 30.11.1811. Gibt es noch Archivalien dieses Amtshauses?

Bei möglicher Hilfestellung bitte wenden an: Gerhard Meier Im Guggenbühl 24 88662 Überlingen/Bodensee Tel.: 07551/970410 e-mail: Marianne.Meier@t-online.de

Suchanzeige von Heinrich Jäger, Blocksberg 29, 24103 Kiel, Tel. 0431/553324 oder 5578700

Ich suche Kontakt zu Mitgliedern/ Genealogen, die im Raum Dorf Holm im **Ksp. Treia** zum Namen „RÖH“ forschen bzw. den Vollhufner Claus Röh in ihrer AL haben. Einer seiner Töchter Anna (patronym.: Clasen/ Clases) soll 1712 in Schleswig St. Michaelis Carsten **Petersen** in Jübek geheiratet haben. Die Stammfolge setzt sich mit Sohn Carsten **Carstensen** (Patr.) fort, der 1754 in Schleswig St. Michaelis Botel **Görssen** von Gammellund ehelichte. Deren Sohn Thomas Carstensen (1), * 1768 Gammellund und + Fahrenstedt, wae evtl. 4x verheiratet, darunter 1806 in Ulsnis mit unserer Ahnfrau Anna Christina Carstensen (2), einer Tochter von Carl Leopold Carstensen (2) aus Schleswig, verheiratet 1777 in Ulsnis mit Maria **Evers** aus Kius (aus der Hegereiterfamilie). Ab deren Tochter Metta Catharina Carstensen (1), verheiratet 1828 in Brodersby mit Jürgen Hinrich **Nissen** vom Gut Ohrfeld, ist die weitere Ahnenfolge klar, aber die geschilderten vorherigen Generationen geben so viele Rätsel auf, daß ich auf diesem Wege versuche, Forschungshilfe zu finden.

Interessenten sende ich gern die entsprechenden Auszugseiten aus meiner Familienchronik „JÄGER Bd. 2 – Die Nissen auf Kalkiergaard & Ohrfeld in Angeln“ zu.